



Vor Panama: Weit weg von jeder Alp liegt Michael Tanners Segelboot vor den San-Blas-Inseln. Pressebilder

# Ein Äpler reist über den Ozean

Ein Glarner Äpler berichtet von seiner Reise von Portugal bis Mexiko – mit schönen Bildern, Videoaufnahmen und Musik. Zu sehen ist das heute in Glarus und am Sonntag in Engi. Dazu verschenkt die «Südostschweiz» sechs Tickets.

Die Multivisions-Show von Michael Tanner heisst «Ein Äpler auf dem Ozean» und ist bereits in Schwanden vor einem grossen Publikum gezeigt worden. Dieses Wochenende ist der ungewöhnliche Reisevortrag – zum letzten Mal – in Glarus und in Engi zu sehen.

Während elf Sommern hatte Michael Tanner auf den Alpen Chreuel und Laeli bei Engi Tiere gehütet. Nach der Pacht Aufgabe, die ihm schwergefallen sei, wie es in einer Mitteilung heisst, entschied er sich dazu, sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: die Atlantik-Überquerung mit dem Segelschiff.

**Von Portugal nach Panama**

Die Multivisions-Show dazu ist seine persönliche Reportage über seine Segelreise. Eigentlich wollte er vor allem seine Freunde in Mexiko besuchen. Da er nicht fliegen wollte, ist eine Abenteuerreise daraus geworden.

Mit Segelschiffen ist Michael Tanner über den Atlantik gefahren, von Portugal über die Kanaren und die Kleinen Antillen nach Panama. Und von dort mit Zug und Fernbussen durch Zentralamerika bis nach Mexi-



Im Glarnerland: Michael Tanner führt sein Maultier Bellina über die Alp.

ko, zur Menschenrechts-Beobachtung bei den Zapatistinnen und Zapatisten.

Im Mai 2016 kehrte er dann – bepackt mit vielen Erinnerungen, neuen Freundschaften, Geschichten und Bildern – nach Hause zurück. Und zum Herbstbeginn tourte er durch die Zentral- und Ostschweiz, um alle Interessierten an seinen Abenteuern teilhaben zu lassen.

### Grossartige Landschaften

Zur Schwandner-Chilbi wurde der Vortrag im Brauereigasthof «Adler» zum zweiten Mal in Glarus Süd gezeigt. So konnte das Publikum miterleben, was es bedeutet, auf einem Zwölf-Meter-Katamaran das grosse Meer zu überqueren.

Die Bilder-Geschichte handelt von wunderbaren Zufällen, achtsamen Menschen und speziellen Tieren. Grossartige Landschaften sind auf Fotos und in Videoausschnitten zu sehen, sowie die Schönheit der Inseln und die Weite des Atlantiks in vielen seiner Qualitäten. Die interessanten angenehmen und manchmal verblüffenden Erzählungen und Bilder werden umrahmt von schöner Musik.

Am Wochenende finden nun die zwei letzten Veranstaltungen dieser Vortragstour im Glarnerland statt: Heute Freitag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Glarus (Vorverkauf auch bei «Chocafec») und am Sonntag, 8. Oktober, um 15 Uhr, im Gasthaus «Adler» in Engi (Vorverkauf auch in Rosis Dorfladen). Die Kasse wird jeweils eine Stunde vor Beginn des Anlasses geöffnet, die Plätze sind nicht nummeriert, und die Vortrags-sprache sei Berndeutsch, heisst es in der Mitteilung, «mit etwas Glarner Einschlag». (eing)

**Vorverkauf: ticketino.ch, am Postschalter und mit weiteren Infos unter [www.sinndrin.ch](http://www.sinndrin.ch)**

### LESERAKTIONEN

## 3 x 2 Tickets zu gewinnen!

Für die Multivisions-Show «Ein Äpler auf dem Ozean» verlost die «Südostschweiz» 3 x 2 Gratis-Eintritte – wahlweise für die Vorstellung von heute Freitag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Glarus oder vom Sonntag, 8. Oktober, um 15 Uhr, im Gasthaus «Adler» in Engi. Wählen Sie heute Freitag, 6. Oktober, ab 13.30 Uhr, die Telefonnummer 055 645 28 28 – und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern. Die Tickets werden an die ersten drei Anrufer vergeben. (so)

## Am Morgen kein Schwein gehabt

Eine Rote Wildschweine ist gestern am frühen Morgen auf der Autobahn A1 bei Mörschwil unter die Räder gekommen. Dabei wurden acht Tiere getötet, ein Auto und ein Lastwagen wurden stark beschädigt. Das Auto einer 31-jährigen Lenkerin, die Richtung St. Margrethen unterwegs war, prallte gegen die Tiere und dann gegen die Leitplanke. Das Auto hatte Totalschaden, wie die St. Galler Polizei mitteilte. Auch nachfolgende Autos, darunter ein Lastwagen, stiessen in die Tiere. Der stark beschädigte Lastwagen musste abgeschleppt werden. Für den Abtransport der getöteten Tiere wurde der Nationalstrassenunterhalt aufgeboden. (sda)

## Auto stösst in ein Motorrad

Kurz vor 11.30 Uhr ist eine 25-Jährige am Mittwoch in Sargans (SG) beim Abbiegen mit ihrem Auto mit einer vortrittsberechtigten 47-jährigen Toff-fahrerin zusammengestossen. Diese musste mit leichten Verletzungen ins Spital. Der Sachschaden beträgt mehrere Tausend Franken. (kapo)

### IMPRESSUM

 **südostschweiz**  
Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

**Herausgeberin** Samedia Press AG  
Verleger: Hanspeter Lebrument  
CEO: Andrea Masüger  
**Chefredaktion** Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler (Leiterin Online), Daniel Sager (Leiter TV), Tom Schneider (Leiter Plattformen), Jürgen Törkott (Leiter Radio)  
**Ressort Glarus** Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler, Lisa Leonardy, Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast  
**Kundenservice/Abo** Samedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail: [abo@samedia.ch](mailto:abo@samedia.ch)  
**Inserate** Samedia Promotion  
**Verbreitete Auflage** (Südostschweiz Gesamt): 75 277 Exemplare, davon verkaufte Auflage 71 123 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2017)  
**Reichweite** 166 000 Leser (MACH-Basic 2017-1) Erscheint sechsmal wöchentlich

**Adresse:** Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40  
**E-Mail:** [redaktion@glarus.suedostschweiz.ch](mailto:redaktion@glarus.suedostschweiz.ch); [leserreporter@suedostschweiz.ch](mailto:leserreporter@suedostschweiz.ch); [meinengemeinde-gl@suedostschweiz.ch](mailto:meinengemeinde-gl@suedostschweiz.ch)  
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Donnerstagsausgabe © Samedia

# Über Angst, Mut und Toleranz im Tierfehd

Heute findet im Hotel «Tödi» in Linthal eine Begegnung mit Eveline Hasler statt. Sie wirft dabei einen Blick auf junge Menschen und auf die heutige multikulturelle Gesellschaft. Vor der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, mit der Autorin gemeinsam das Abendessen einzunehmen.

Lange vor Karl Kraus und Sidonie von Nadjhni ging es laut einer Medienmitteilung von Baeschlin Littéraire im Tierfehd bei Linthal bedeutend weniger romantisch zu und her: Die Menschen waren arm, die Familien kinderreich. Und die Auswanderung war eine Frage des Überlebens. Angst und Toleranz mögen für die Menschen damals keine Themen gewesen sein, Mut hingegen schon.

Genau darüber, über die Kunst des Umgangs mit anderen, über Angst, Mut und Toleranz im Leben, spricht heute die Schriftstellerin Eveline Hasler (Bild) im Hotel «Tödi» im Tierfehd in Linthal.



Die Veranstaltung beginnt um zirka 20 Uhr und wird von Gaby Ferndrigger moderiert.

Hasler wirft bei ihren Ausführungen einen besonderen Blick auf junge Menschen und auf die heutige multikulturelle Gesellschaft. In einer Zeit, in der sich 16-jährige Jugendliche alleine aus Ostafrika nach Zentraleuropa durchschlagen – als «Melchior Thuts unserer Tage» – erscheint das Schicksal des legendären Glarner Auswanderers schon bei-

nahe erschreckend neuzeitlich. Und doch zeigt der Vergleich, der freilich nur ein undifferenzierter sein kann, eines deutlich: Andersfarbige, Andersaussehende und Andersdenkende, wo immer sie herkommen mögen, stellen für europäische Gesellschaften im 21. Jahrhundert zunächst offensichtlich eine Herausforderung dar.

**Ein sehr persönlicher Abend**

Wie junge Menschen damit umgehen können, hat Hasler im soeben erschienenen Kinderbuch «Der Riese Melchior» auf einfühlsame, kindgerechte und dennoch alles andere als kuschelige Art beschrieben. Auf Eltern, Erzieher, auf pädagogisch- und psychologisch Interessierte und natürlich auf

alle Freunde der längst berühmt gewordenen Anna-Göldi- und Melchior-Thut-Biografin wartet ein sehr persönlicher Abend in inspirierendem Umfeld. Es besteht die Gelegenheit, vor der Veranstaltung an einem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr mit der Autorin teilzunehmen.

Die Frage nach den Melchior Thuts von heute und nach dem Umgang mit ihnen dürfte nachher für spannende Gespräche mit der «Grande Dame» der Schweizer Gegenwarts-Literatur sorgen. (eing)

**Freitag, 6. Oktober, um 18 Uhr. Vorverkauf und Reservation bei Baeschlin Bücher, Glarus, Telefon 055 640 11 25, [office@baeschlin.ch](mailto:office@baeschlin.ch)**

